

Der Sächsische Erzähler

Bischofswerdaer Tageblatt.

Amtsblatt der Amtshauptmannschaft, der Schulinspektion und des Hauptzollamts.
■ Bogen, sowie des Amtsgerichts und des Stadtrates
in Bischofswerda und der Gemeinde unter des Bezirks.
Seitliches Blatt im Bezug. - . - . - . - . - . - .



Geschäftsstelle: Bischofswerda, Wismarstr. 15.
Gebühren nach Wismar schicken Sie den Postbeamten Frau. Der Beauftragte ist einwohner der nächsten Ortschaften bei Bischofswerda. Bei Bischofswerda senden Sie 2,20, bei Schleife 1,50 Pf., bei Zittau 1,00, sonst bis Zittau zehnzig Pfennige 0,75 Pf. eines Sonderpostzettels.

Anzeigebuch für Bischofswerda, Neukirch, Stolpen und Umgegend sowie für die angrenzenden Bezirke. — — Wöchentliche Beilage: Der Sächsische Sammelt und Sonntagsunterhaltungsblatt. - . - . - . - . - . - .

Mr. 100.

Sonnabend, den 1. Mai 1920.

74. Jahrgang.

Die Reibildung der sächsischen Regierung.

Dresden, 30. April. (W. S. L.) Im Verlaufe des Donnerstags haben Sitzungen der sozialdemokratischen und der deutlichdemokratischen Fraktionen der Volkskammer im Staatsrat stattgefunden, die sich mit der Reibildung der Regierung beschäftigten. Die sozialdemokratische Fraktion hat in Übereinstimmung mit der Landeskonferenz in Meißen den Stadtrat Buss, früheren Kultusminister, zum Ministerpräsidenten vorgeschlagen. In der nachfolgenden gemeinsamen Sitzung der beiden Fraktionen, in der auch die politische Lage eingehend besprochen wurde, bestand man im Interesse des Landes an der bisherigen Koalition unter voller Wahrung der programmatischen Selbständigkeit beider Fraktionen festzuhalten und der Kandidatur Buss als Ministerpräsident zu ausstimmen. Über die von ihm eingeschlagene Politik, über deren Grundlagen Übereinstimmung erzielt wurde, wird sich Herr Buss noch vollzogener Wahl in der Volkskammer aussprechen.

Dresden, 30. April. Die sozialdemokratische Volkskammerfraktion hat mit großer Mehrheit beschlossen, zum Minister des Innern den Parteisekretär Otto Kühn vorzuschlagen, der sich zur Annahme bereit erklärt hat.

Der Abg. Otto Kühn ist am 30. April 1871 in Rochlitz geboren. Von Beruf ist er Garzettarbeiter. Er kam früh nach Dresden und gehört dem Stadtverordneten-Kollegium seit 1907 an. Nach der Revolution wurde er dem Polizeipräsidium beigegeben. 1919 wurde er in die Volkskammer gewählt. Seit vielen Jahren ist er Parteisekretär. Jemand eine besondere Rolle hat er bisher nicht gespielt.

Meine politische Mitteilung.

Die Gefahr eines neuen Aufstandes im Ruhrgebiet. Der "Tägl. Rundschau" wird berichtet: Die Lage südlich der Ruhr verschlimmert sich andauernd. Die sich entwidelnde neue Bewegung wird jetzt, wie die Pressestellen der Reichsregierung erklären, auch von den Persönlichkeiten als durchaus ernst angesehen, die die Lage in diesem Gebiet bisher mit anderen Augen angesehen haben. Selbst diese Persönlichkeiten treten heute bei der Regierung als Warner auf.

Aufstellung der Baltikum-Truppen? Wie das "Berliner Tageblatt" hört, bildete die Aufstellung der Baltikumtruppen den Gegenstand eingehender Beratungen zwischen dem bekannten Aufstellungspraktiker Hauptmann Schmude und dem Reichswehrminister Dr. Geßler. Die Besprechungen verließen im besten Einvernehmen und waren sehr ergebnisreich, so daß beschlossen wurde, nicht lange theoretisch über diese Frage zu verhandeln, sondern gleich zur Tat zu schreiten. Die entscheidende Sitzung soll demnächst stattfinden, an der auch Ministerpräsident Braun und Unterstaatssekretär Kamm teilnehmen werden. Man beabsichtigt das Problem der Aufstellung der Baltikumtruppen durch die Inanspruchnahme der preußischen Domänen einer Löhung zu führen, wodurch die durch die Baltikumpolitik enttäuschten Soldaten befriedigt werden können.

Zum Neuauftreten des Krieges zwischen Polen und Russland sagt der "Vorwärts": Deutschland habe keinen Antrag, in den gewaltförmigen Auseinandersetzungen der ostslawischen Volkgemeinschaft Partei zu ergreifen, werde von ihr auch nicht unmittelbar berührt, solange sich der Stoß von Ost nach West bewegt. Anders könnte sich freilich die Lage gestalten, wenn ein Rückfall eintreten sollte, der den Bereich der polnisch-sowjetischen Herrschaft bis an die deutsche Grenze ausdehne.

Aus Sachsen

Dresden, 30. April. Die Notlage der Presse. Der Berliner Deutcher Zeitungspolitiker hat infolge der wachsenden Notlage durch die fortgelebte Papierverkürzung für den 5. Mai eine Verlommung nach Dresden einberufen, um die Lage zu besprechen.

Dresden, 30. April. Der Landesverband Sachsen zur Jagd des Meißner veredelten Landschweines veranstaltet am 7. Mai 1920 auf dem Städtischen Schlacht- und Viehhof in Dresden seine erste Jagdschweineausstellung und Versteigerung. Die Besichtigung ist von 10 Uhr am gefestet. Die Versteigerung beginnt nachmittags 1 Uhr. Auch die Käufer der Schafe müssen sich im Besitz einer Aufzugscheinigung befinden.

Geising, 30. April. Beim Schmuggelversuch angeklagten wurde vor einigen Tagen zwischen Fürstenau und Zinnwald

der etwa 22 Jahre alte, aus Marienberg gebürtige, angeblich in Berlin wohnhafte Emil Mierisch. Er wurde nach Geising gebracht, wo er inzwischen gestorben ist. Die anderen Schmuggler ergreiften die Flucht.

Zwickau, 30. April. Auf dem Wilhelmsthal II sind seit gestern nachmittag neun Männer der Belegschaft durch einen Flammenbrand eingeschlossen. Man glaubt, daß sie erstickt sind. Die Rettungsarbeiten werden fortgesetzt. Die 1000 Mann starke Belegschaft ist gestern vormittag nicht eingetroffen.

Pirna, 30. April. Umsfangreiche Geheimrichachtung. Einer umfangreichen Geheimrichachtung, wodurch mehrere Poststellen, Räuber und Kühle der Allgemeinheit entzogen worden sind und die schon seit langer Zeit in Oberheimsdorf betrieben wurde, ist man jetzt auf die Spur gekommen. Drei hieran Beteiligte konnten bereits in Haft genommen werden.

Neues aus aller Welt.

Wetterfuss in Süddeutschland. Im Schwarzwald fällt Neuschnee, die Berge sind bis auf 1100 Meter herab verschneit. Die Obstblüte in Baden, Württemberg und in der Pfalz ist glücklicherweise beendet und die Blütezeit ohne Störungen verlaufen. Die reichen Anlässe aller Obstbäume versprechen ein außerordentlich gutes Obsthärt.

Der schwarze Schaden im Saargebiet. Die Saarbrücker Zeitungssäulen Meldungen über neue Untaten marokkanischer Soldaten in Saarbrücken. Mehrere Schwarze haben Dienstag abend in einem Vorstadttile ein Mädchen überfallen und, da es sich zur Wehr seien wollte, mit Erstechen bedroht und schwer verletzt. Die Fälle mehren sich wieder, daß im Saargebiet junge Mädchen die Opfer verbrecherischer Taten der schwarzen Soldaten werden. Die Saarzeitungen bemerken noch, daß wohl infolge des Einflusses gewisser militärischer Stellen diese Verbrechen den Zeitungen zur Veröffentlichung möglichst vorenthalten werden.

Dynamitattentat auf den Orient-Expresszug. Aus Sofia wird gemeldet, daß auf den Orient-Expresszug am Sonnabend nach der Abfahrt aus Konstantinopel ein Dynamitattentat verübt worden ist. Drei Waggons wurden aus den Schienen geworfen, 14 arabische Universitäts-Studenten wurden verwundet. Wie verlautet, war das Attentat gegen die Kräfte gerichtet, da sie als revolutionäre Agenten gegen England ausgesandt worden sind.

Aus der Oberlausitz

Bischofswerda, 30. April.

Die Ausgabe der Sonntagsnummer erfolgt Sonnabend früh 8 Uhr, für die Selbstabholer in der Zeit von 8 bis 10 Uhr vormittags.

* Wiederaufnahme des Sonntagsverkehrs. Am Sonntag, den 2., 9., 16., 23. und 30. Mai verkehren für den allgemeinen Verkehr nachgenannte Züge:

Linie Görlitz-Dresden: 6.59 v. bis Görlitz, 8.20 v. bis Dresden hbf. (Bon Zittau), 1.34 n. bis Görlitz, 9.41 v. bis Dresden hbf., 4.0 n. bis Bautzen, 3.34 n. bis Dresden hbf. (Bon Zittau), 10.12 n. bis Görlitz, 4.55 n. bis Dresden-Reusa, 12.51 n. bis Bautzen, 9.13 n. bis Dresden hbf.

Linie Bischofswerda-Zittau: 11.10 n. bis Dresden hbf. (Bon Zittau), 11.10 n. bis Dresden hbf.

Linie Bischofswerda-Bautzen: an 6.05 v. von Zittau, 7.04 v. bis Zittau, an 8.31 n. von Zittau, 2.26 n. bis Zittau (Bon Dresden), an 11.06 n. von Zittau, 7.05 n. bis Zittau (desgl.).

Linie Bischofswerda-Kamenz:

Wie am Werktagen.

Am Himmelfahrtstage, den 18. Mai, und am Pfingstmontag, den 24. Mai, wird der Augovertreter wie an Werktagen durchgeführt. Der Ausfall etwa entbehrt, dem Berufsverkehr dienenden Züge wird noch befreit gegeben. — Am 1. Mai wird nur der bisherige beschrankte Sonntagsverkehr durchgeführt.

* Postdienst am 1. Mai. Die Schalter sind wie an Sonntagen geöffnet. Annahme von Sendungen wie Sonntags. Die Auszahlung von Renten erfolgt jedoch 8 bis 12 Uhr vormittags.

* Volksbildung-Vorträge. Den Besuchern des ersten literarischen Vortrages, die keine Eintrittskarten mehr erhalten konnten, sei mitgeteilt, daß die Nachdruck fertiggestellt sind und bei Herrn Grafe, Markt, zur Besichtigung

ausgegeben werden. — Der 2. Vortrag findet nächsten Mittwoch, den 5. Mai, abends 8 Uhr, statt. Das Thema lautet: Gottlob Ephraim Lessing, der geistvolle Dichter und scharfe Denker aus der Nachbarstadt Kamenz.

* Herr Bürgermeister a. D. Hagemann spricht am Dienstag, den 4. Mai, abends 8 Uhr im großen Schützenhausaal in einer öffentlichen Versammlung der Deutschen Volkspartei über "Die bevorstehenden Reichstagswahlen".

* Der Verein "Herberge zur Heimat in Bischofswerda" hält Dienstag, den 27. d. M., nachm. 5 Uhr, in der hierigen Herberge zur Heimat seine Hauptversammlung ab, in der zunächst Herr Obersekretär a. D. Appolt seine von den Herren Böhme und Richter geprüfte Rechnung auf das Jahr 1919 ablegt, die mit Dank gegen den Kassierer und die Rechnungsprüfer genehmigt wurde. Da die Haushalte mit einem Bestand von 148,53 M. noch um den Fehlbetrag der Wirtschaftskasse mit 144,49 M. zurück waren, blieb im Ganzen nur ein Ressentbestand von 4,04 M. Die Hauptkasse wies allein an Bau- und Reparaturaufwand 1127,79 M. und für Beschaffung von Bettwäsche 409,85 M. auf. Von der Amtshauptmannschaft soll darum ein mehr zeitgemäßes Verpflegungsbeitrag für angemeldete Wanderer erbeten werden. Besuche bei der Mendestiftung und beim Kreisverein für Innere Mission sollen eingereicht werden. Desgl. ist in der hierigen Gemeinde wiederum eine Haussammlung dringend erforderlich, da die Obdachlosennot und Gefahr a. J. außerordentlich groß im Lande ist. — Herr Oberpfarrer Schulze wird als 1. Vorsitzender, Herr Pastor Matthesius als 2. Schriftführer und Herr Obersekretär Appolt als Kassierer wieder und Herr Fabritius Villa als Kassierungsmitglied neu gewählt. — Aus der Mendestiftung sind für das Jahr 1920 bereits 50 M. bewilligt worden, während die für das Jahr 1919 ausgeschriebene Bitte erfolglos geblieben ist. — Der Berfehr in der Herberge ist an Wiederer von 2318 i. J. 1919, also 579 auf das Vierteljahr, auf 1395 im 1. Vierteljahr 1920, demnach um 241 % gestiegen.

* Das Stadtmuseum im Hermannstift ist am Jahrmarkttag von 10—12 Uhr vorm. geöffnet. Der Besuch ist außerordentlich lohnend, da sich die Sammlung während der Kriegszeit wesentlich vergrößert hat.

Niedernfisch, 30. April. Am vergangenen Sonntag fand auf vielseitigen Wunsch die nochmalige Wiederholung des Theaterstückes "Der Bettel-Hain" statt, welches vom hierigen Kino "Edelweiß" ausgeführt wurde. Die Ritwirrenden haben es verstanden, den Zuhörern einen genügenden Abend zu bereiten, sie ernteten am Ende eines jeden Alten reichen Beifall. Allen Ritwirrenden sei hierdurch aufmerksam gemacht. Nächsten Sonnabend, den 1. Mai, wird noch eine Aufführung im Ergericht Tröbitz gegeben. Der Besuch kann allen Theaterfreunden warm empfohlen werden.

Oberneulich, 29. April. Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich ist, findet am Sonntag, 2. Mai, im Hofgericht Oberneulich eine Aufführung des Theaterstückes "Ritterliebe" oder "Der Sturz in den Höllengraben" statt. In Wilthen wurde dasselbe Stück in zwei Vorstellungen vor etwa 1300 Personen aufgeführt. Die Spieler hatten einen vollen Erfolg zu verzeichnen. Selbst Besucher aus Dresden und anderen Städten, welche am 1. Osterfeiertag zugegen waren, sprachen ihre größte Zufriedenheit über die Leistungen aus. Der Reinerttag ist zur Gründung einer Unterstützungsstätte der Kriegsbeschädigten und hinterbliebenen der Ortsgruppe Wilthen bestimmt. Aus diesem Grunde bitten wir die werten Einwohner von Neulich und Umg. dafür Sorge tragen zu wollen, daß den Spielern auch in Neulich ein voller Saal beschert sein möge. Da die Ritwirrenden alles erprobte alte Spieler sind, Schulkinder wirken nicht mit, wird auch in Neulich, gleich wie in Wilthen, jedermann auf seine Kosten kommen. Nach der Theateraufführung findet Tanz für die Besucher statt.

Geschäftliche Mitteilungen.

* Clippings in den Sonnentagen. Einen wirklichen Genuss bot uns gestern abend ein Besuch der Vorstellung des Kinofilmes "Beritas vincit". Wie schon im Anzeigenteil bemerkt, spielt der Film im Mittelalter, Mittelalter und Neuzeit. Die Szenen übertrafen alles bisher Dagewesene. Gut verständliche Rezitation erläuterte den Zuschauern die Handlungen des Films. Die Musikbegleitung war erstaunlich. Jeder Scene paßte sie sich an. Besonders hervorzuheben ist die Klosterzene mit dem meisterhaft gespielten "Ave Maria". Ein Besuch ist zu empfehlen.

Städtische Bekanntmachungen.

Brot und Brotpreise.
Die Brotläden des Kommunalverbandes aus Hinom gießen die Brotzulage auf, um den Betrieb auf die Rücksicht zu ziehen hat, sowie die allgemeine Preissteigerung im Bäder- und Fleischgewerbe eingehen wiederum eine Erhöhung der Brot- und Weizengrieß erforderlich.
Vom 3. Mai 1920 ab gelten folgende Preise:

I. Mehlprenze im Großhandel.

Roggenmehl 217.40 M für den Doppelzentner,
Weizenmehl 292.10 M für den Doppelzentner
netto ohne Saat ab 100 M.

Jeder Sack wird mit 10 M Einlage (Sackpfand) in Rechnung gestellt.

Die Säcke bleiben Eigentum der Mühle und sind innerhalb 4 Wochen in unbeschädigtem Zustande einschließlich der Saatfäden frei an die Mühle zurückzugeben, worauf diese die Einlage zurückstellt.

Säcke 4 Wochen leihfrei, von da ab Beihgebühr pro Sack und Tag 1 M. Nach 6 Wochen ist der Müller berechtigt, die Säcke innerhalb weiter 2 Wochen unter Hinweis darauf zurückzuverlangen, daß er sich bei Ausbleiben der Säcke außerdem auf Rechnung der Säumigen Erfahrung in gleichguter Beschaffenheit beschaffen wird. Bei Beschaffung von Erfahrungsfällen verfällt das Sackpfand unter Abrechnung.

II. Mehlprenze im Kleinhandel.

Roggenmehl 3.35 M für 1235 gr (1 1900 Gr. Brotmarke),
1.85 M für 600 gr
0.90 M für 325 gr (1 Pfund-Brotmarke),
Weizenmehl 4.50 M für 1235 gr (1 1900 Gr. Brotmarke),
1.80 M für 500 gr
1.20 M für 325 gr (1 Pfund-Brotmarke).

III. Brotpreise.

Es beträgt der Preis für
1900 Gramm Roggenbrot 4.— M.
1 2-Pfund-Roggenbrot 2.10 M.
1 400 Gramm Weizenbrot 1.25 M.
1 Semmel (80 gr) 0.25 M.

IV.

Vorstehende unter II und III angegebenen Preise gelten als Höchstpreise im Sinne des Höchstpreisgesetzes.

Überschreitungen dieser Preise werden nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen bestraft.

Insbesondere wird nochmals strengstens darauf hingewiesen, daß das Gebäck vorsätzlich sein muß, d. h. 24 Stunden nach der Entnahme aus dem Backofen das volle Gewicht haben muß. Die Bäcker haben dem Ansuchen der Käufer auf Nachwiegen des Brotes ohne Weiteres nachzuforschen.

Bauzen, am 29. April 1920.

Kommunalverband Bauzen-Stadt und Land.

1. Fleischabgabe.

In der Woche vom 3. bis 9. Mai 1920 gelangt auf die Abschnitte N der Reichsleistungskarte bayerisches Konserveleisch und -Wurst und amerikanisches Schweinefleisch zur Ausgabe. Es erhalten:

Erwachsene und Militärsäuber 150 gr. Konf.-Fleisch einschl. Blut- und Leberwurst und 125 gr Schweinefleisch,

Vollschlachtenbesucher 100 gr Konf.-Fleisch einschl. Blut- und Leberwurst und 125 gr Schweinefleisch,

Kinder unter 6 Jahren 75 gr Konf.-Fleisch einschl. Blut- und Leberwurst und 65 gr Schweinefleisch.

Die Preise betragen:

1 Pfund Konserveleisch 6.25 M.
1 Pfund Konserve-Leberwurst 4.75 M.
1 Pfund Konserve-Blutwurst 4.10 M.
1 Pfund amerik. Schweinefleisch 3.45 M.

Centrifugen

für Bogenhälter sind eingetroffen
bei Joh. Pöthig,
Königswig, bei Seitschen.

Magd,
welche mellen kann, bei hohem Lohn und guter Röst sucht zum baldigen Antritt
Jakob Schwarz, Säuerig

Oberneukirch
zuverlässiger
Zeitungsträger
für 1. Mai gerucht von
Frau Anna Mehnert,
Oberneukirch.

Schwarzunte Kalbe,
unter zweien die Wahl steht
zum Rückhalt gegen Rückgriff
bedeckung in
Weidendorf Nr. 9.

Seefisch
Räucherherrn,
Räucherlachs.
Fischgeschäft
Hermann Heinrich,
Dresden. Str. 11.
Telephon 105.

Gebrauchte
Gummifutterschneide- und
eine Häcksel-Maschine
zu verkaufen in
Säuritz Nr. 27.

Sofa
mit allem Zubehör steht zum
Verkauf in
Niederneukirch 375
am Bahnhof.

Räumlichkeiten für Kinder und alte Menschen. über 70 Säle verfügbare, Kolonie und Ferienheime für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren und über 15 Jahren. 15 Uhr: Predigtgottesdienst. 16 Uhr: 1/2 Stunde Predigt des Diakon in Bautzen. — Freitag, den 7. Mai, 18 Uhr: Brot und Weincommunion. — Donnerstag, den 6. Mai, abends 8 Uhr: Jungfrauenverein. — Freitag, den 7. Mai, abends 8 Uhr: Frauenverein. — Hausmutter. — Samstag, 14.9 Uhr: Predigtgottesdienst; nach Jugendgottesdienst in der Kirche.

Verstorben: am 15. April der ehemalige Lehrermeister Julius Emil Weilige.

Frankenthal. Borm. 14.9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Bautzen. 9 Uhr: Gottesdienst.

Bautzen. 15.9 Uhr: Beichte und heil. Abendmahl;

Walter Schmidt. Bautzen. 2 Uhr: Katech.-Unterrichtung.

Am 1. Mai für Gemeindepflege. Borm. 7 Uhr: deutsche Beichtrede und Abendmahlfeier; 8 Uhr: deutscher Predigtgottesdienst; 10 Uhr: Kindergottesdienst.

Am 8. Mai für Weltjugendtag. 14.9 Uhr: Pastor Zielchans deutsche und 14.9 Uhr: wendische Predigt; 14.9 Uhr: deutscher Kindergottesdienst. Bautzen. 2 Uhr: Katechismusunterricht für die deutsche weibliche Jugend. — Mittwoch, nachm. 3 Uhr: Versammlung des Freienvereins.

Schöna. Borm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst; vorm.

11 Uhr: Kirch. Unterredung mit der konf. Jugend.

Beerdigt: Daga Elfriede Hünig, Tochter des Steinarbeiters Herm. Robert Hünig in Demitz-Thunzig, 3 Jahre 4 Mon. 1 Tag.

Bautzen. Borm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst; 14. Uhr: Unterredung mit der konf. männl. Jugend. Nachm. 3 Uhr: Amtshandlungen; 5 Uhr: Bibelstunde im Pfarrhaus.

Neustadt a. d. O. Borm. 8 Uhr: Beichte und Abendmahlfeier. Pastor Dillner. Borm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Pastor Dillner. Borm. 8 Uhr: Beichte und Abendmahlfeier. Pastor Dillner. Monatliche Missionssammlung. Pastor Dillner. Nachmittags: Drei Trauungen und Taufen. — Donnerstag: Mädchenabend im Vereinshaus. — Freitag, vormittags 7 Uhr: Beichte und Abendmahlfeier. Pastor Dillner. Bautzen. 14.9 Uhr: Bibelstunde im Vereinshaus. — Wochenamt: Pastor Dillner.

Beerdigt: Theresia Wöhner geb. Schulze, Wirtschaftsbücher-Cheffrau aus Oberneukirch L. S., 40 Jahre alt. — Christiane Wilhelmine Roed geb. Thomas, Maurerwitwe aus Ringenhain R. S., 74 Jahre alt.

Weidendorf. Borm. 14.9 Uhr: Beichte; 9 Uhr: Hauptgottesdienst mit Abendmahl. Nachmittags: Taufen und Trauung. — Mittwoch, den 5. Mai, abends 8 Uhr: Österfeststunde.

Wetterbericht vom 29. April, vorm.: Auf der Rückseite der abziehenden Störung scheint sich wieder ein neues Tief zu entwickeln, wie aus der Windrichtung zu schließen ist, wogegen aber das steigende Barometer zunächst noch spricht. Es wäre sehr wohl möglich, daß das südwästliche Hoch einen Vorstoß ostwärts gemacht hat und die Tiefe des abziehenden Minimums schnell abnimmt. Bedenkt wird, daß die vergangene Nacht verbreitet heiter und deshalb kommt es zu Bodenfrösten und Reißbildungen. Zweifelsohne werden sich, wenn es nicht schon gegeben sein sollte, neue Störungen auf der Rückseite der abziehenden entwickeln und es ist deshalb mit weiteren Riederschlägen bei ziemlich fühlbarer Temperatur und gelegentlichen Nachtfrosten zu rechnen.

1. Mai (Sonnenabend): Wachsend bewölkt, ziemlich fühlbares Wetter mit möglichen Regen.

2. Mai (Sonntag): Sonnenchein mit wolkiger Witterung abwechselnd, ziemlich kühl. Regenschauer. Nacht sehr kühl. Gefahr von Nachtfrost und Reif.

3. Mai (Montag): Bemerk. heiter, trocken, nach Nachtfrost Tag wärmer.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Friedrich May, verantwortlicher Schriftleiter: Mag. Friederick May, sämlich in Bautzen.

Kinder-Waschanzlige Männer-Arbeitshosen, Herren- u. Knabenstrümpfe

In großer Auswahl
empfiehlt billig
Erwin Johnne,
Schneidersgeschäft, Rammenau

Für
Not- u. Haus-
schlachtungen
empfiehlt sich
W. Rehse,
Windmühle Selmsdorf.

Neues
Sofa,
guter Bezug und neues
Chaiselongue
zu verkaufen.

Erich Klunker,
Tapezierer und Dekorateur
Ritterstraße 21.
Ausführung aller Tapetenarbeiten, auch Zimmer werden tapiziert.

Muzholz-
Klözer,
Rüster, Linde und Kastanie,
verkauft

die Gemeinde Stadta.
Ein Radlofen

mit allem Zubehör steht zum
Verkauf in

Niederneukirch 375

am Bahnhof.

Kurbad Bischofswerda

Geöffnet von 1 bis 8 Uhr

nur wochentäglich

Kur- und Wannenbäder
(Elektr. Licht-, Medizin- u.
Luxusbäder)

Hand- u. elektr. Massagen
(auch nach Thure-Brandt.)

Für

Makulatur
zu haben bei

Friedrich May.

3 starke
Muzholz-
Klözer,

Rüster, Linde und Kastanie,

verkauft

F. G. Francke

Bautzner Str. 20.

Einfacher, qualitätsreicher

Sportwagen

zu billige zu verkaufen.

Wo., sagt die Geschäftsf. d. W.

Gebrauchter

Kinderwagen

zu verkaufen.

Wo., sagt die Geschäftsf. d. W.

Ein Motor,

8 PS, Schleifring, Kupfer-

widigung, neu zu verkaufen

Niederneukirch 195.

Gesen

schw. geschlossen, empfiehlt

B. Schöne, im Hof 15,

Schleifer und Siebmacher.

Citronen,
Apfelsinen,

sowie schwäbische

Fett - Heringe,

häufig frisch geräuchert, empfiehlt

C. Modic, Ritterstraße 12.

Echt amerikan.

Rauch - Tabak,

und schwäbischen

Kainit

Ammoniale

bald abzugeben

Reinhold Quandt,

Nammenau Nr. 12.

Ein Pferd,

Geschwaller, Hannoveraner, steht

zum Verkauf bei

Reinhold Tempel,

Niederhennersdorf bei Löbau.

Ein Motor,

8 PS, Schleifring, Kupfer-

widigung, neu zu verkaufen

Niederneukirch 195.

Lichtspiele Oberneukirch.

3 Tage. Von Sonnabend — Montag. — 13 Tage.
Das gewaltige Film-Dokument:

Veritas vincit oder: Die Wahrheit siegt.

Ein Druck- und Ausstattungsfilm 1. Ranges. Kolossal-Filmwerk in 8 gewaltigen Akten. Hauptrollen: Die berühmten Filmästheten Mia May und Johannes Niemann. Ergriffene Handlung! Herz! Spannung! Jede einzelne Szene wirkt verblüffend! Regie, Ausstattung und Spiel sind erstaunlich und meisterhaft. Ein Film von durchschlagender Wirkung, der alles bisher gesetzte in den Hintergrund stellt. — Wiederaufstellung in den Städten vor handelsausverkauften Häusern vorgenommen. Anfangszeiten: Sonnabend 1/2 Uhr, Sonntag 4 Uhr, Montags 1/2 Uhr. Sonntag nachm. große Kindervorstellung mit dem wohlen Programm. Zu allen 3 Tagen die beliebte Registration.

Seiden-Mäntel, Stoff-Mäntel, Sportjacken

In den neuesten Farben und Fäons empfiehlt zu soliden Preisen

Damen-Mäntel - Kletzsch.

Erstes und ältestes Konfektionshaus am Platz.

Gegründet 1847.

Dresdner Straße 10. Dresdner Straße 10.



Salinensalz, keine Mahlung,

in Waggonladungen à 300 Zentner hat prompt ab Dresden abzugeben

Morgen Sonnabend: Großes Künstlerkonzert

Kapelle Blücher.
Hochachtungsvoll Paul Leiser.

Erblehngericht Uhyst a. L.

Morgen Sonntag
von nachm. 7 Uhr an:
Ball-Musik
wozu ergebnist einlade
Emil Hahn.

Gasthof Neuschmölz Sonnabend zur Maifeier Fisch-Essen,

wozu ergebnist einlade
Mr. Winkler.

Einladung. Das für den 1. Mai ange- setzte gesellige Vereinsvergnügen von dem Arb.-Ard.-Berein Ortsgruppe Großhartmann findet im Gasthof „Erholung“

Statt. Anfang 6 Uhr.
Nichtmitglieder sind herzlich
willkommen.

Der Gesamtvorstand. Sächsisch. Militär- verein Uhyst a. T.

Zu der Sonntag, den 2. Mai,
nachm. 1/2 Uhr stattfindenden

Monatsversammlung

werden die Kameraden erwartet,
wegen Erledigung dringender
Angelegenheiten recht zahlreich zu
erscheinen. Der Vorstand.

Verein „Einigkeit“ Rammenau.

Sonnabend, den 1. Mai
abends 8 Uhr

Haupt-Versammlung.

Beschließung über 26jährige
Stiftungsfeier. Um jährliches
Erscheinen bittet der Vorsitzende.

Unterstützungverein Putzkau.

Sonntag, den 2. Mai,
abends 8 Uhr

Versammlung.

Jahreliches Erscheinen erwünscht.
Der Vorsitzende.

Versteigerung!

Sonntag, den 2. Mai
nachmittags 2 Uhr sollen in
Uhyst Nr. 19, meistbietend geg.
Vergleichung verkauft werden:

- 1 Heusell 14 Meter lang.
- 2 Zugläue, 1 Herrenpelz,
- Frauenkleider, Blusen, Röcke,
- Schürzen, Gardinen u s w.

Zuverkaufen

3 neue Plüschi-
Sofas, sow. Nips-
Sofas, 1 gebr.
Sofa, neue Stühle
Bettstellen mit
u. oh. Matrasen.
Kleine Kirchgasse 4.

Stoff-Rester

für Kleider, Blusen, Koszüme,
Röcke, Kinderkleider
wieder eingetroffen. Verkauf
selbstig preiswert.

Hedwig Gnauck,

Blücherstraße, Goldbacherweg 3.

Reform-Konzertzither

vollständig besaitet und
Feldstecher

wie neu, zu verkaufen.
Döbeln, Hof 9.

Die beste, billige und praktischste
Fußbekleidung für Frühjahr
und Sommer sind

Leder-Sandalen

Beste
Qualität
Eigenes Fabrikat
für Erwachsene und Kinder

bei Josef Schäfer, Bautzner Str. 32.

1. ordentliche Haupt-Versammlung

d. Erwerbs- u. Wirtschaftsvereinigung d. Fleischer
im Regierungsbezirk Bautzen e. d. m. b. H.

Dienstag, den 11. Mai, nachmittags 1/2 Uhr
im „Fremdenhof Gude“ in Bautzen.

Zusageordnung:

1. Jahresbericht.
2. Bericht des Aufsichtsrates.
3. Rechnungslegung.
4. Revisionsericht.
5. Genehmigung der Bilanz und Entlohnung des Vor-
standes und des Aufsichtsrates.
6. Gewinnverteilung.
7. Genehmigung der Geschäftsordnung für Vorstand
und Aufsichtsrat.
8. Antrag auf Änderung des § 11 und 12 der Satzung.
9. Neuwahlen zum Aufsichtsrat.
10. Geschäftliches.

Anträge zur Tagessordnung sind nach § 27 der Satz-
ungen rechtzeitig zu stellen.

Die Bilanz und die Jahresrechnung liegen vom 3. bis
10. Mai 1920 zur Einsichtnahme der Genossen in unseren
Geschäftsräumen während der üblichen Geschäftzeit aus.

Der Aufsichtsrat
der Erwerbs- u. Wirtschaftsvereinigung der Fleischer
im Regierungsbezirk Bautzen e. d. m. b. H.
Curt Zieschang, Vorsitzender.

Achtung! Landwirtschaft! Ausschneiden Außerst wichtig für jeden Landwirt!

Wit allerbeklem Erfolge präktisch bestens
bequachtert u. durchgeführt wurde

Nothafts neue Pflugschar-Verbesserung

zum Erzielen einer dauerhaften Schneide am Pflugschar u.
und Stoß für Graspanne und Krautpfläge
Musteranleitung nebst Material für einen Pflug auf 1 Jahr
gegen Entsendung von Mk. 16,50
an Alleindarreiter für Ostjachen C. G. W e i g e l ,
Gittan, Bergstr. 4 oder auf Winkelbach Leipzig 18265

Blumenarbeiterinnen

auf Rosenknospen, Rötel, Akazien, Blüten und Vergißmeinnicht
nimmt noch an

Richter, Blumenjahr. Niederneukirch.

Achtung!

Habe solange Vorrat reicht, billig abzugeben:

Guterhaltene Gehrockanzüge, Anzüge, Jackets, Westen,
Unters- und Oberhosen, Mäntel und Blücher.

Damenkostüme, Kleider, Jackets und Mäntel, Blusen
von 5 Mk. an, Schürzen und Unterröcke, wollene Decken,
Portieren, Gardinen.

1 Paarne Kinderkleider, sowie eine Anzahl Herrens- und
Damenkostüme, Taschenuhren, Stiefel und Schuhe, eine
Kommode, 1 großer Spiegel, 1 Küchenstank, eine Bad-,
1 alter Banksofa, Sesselstühle für Damen u. a. m.

Altwarengeschäft Wilhelm Schreier,
Ramatz, Grüneste. 8.

**Herrenstärkend
immerfüllend**
bei Kopf-, Hals-, Gesichts-,
Gliederschmerzen, Muskels-
krampf, erfrischende Öl-
bäder, Ölspülungen wichtig
nur äußerlich.

Teboöl.

zu Apotheken
zur Verwendung.
Wirkliche Teboöl-
werk, Jütten L. G.

Echten

Weinbrand-

Cognac

empfing und empfiehlt.

Sof. Element,
Markt 29.

**Fettheringe,
Salzheringe,
Salzscheißfisch,
Butter, Speck,
Talg und Fett**
empfiehlt

Fleischergasse 3.

Schles.

Serrenrad

mit großer Gewichtsregulierung billig
zu verkaufen bei
C. G. Kutz, Großhartmann.

Tuch

Nur erstklassige Qualitäten!

Alfred Tröger Tuchhandlung

Bautzner Straße 3

vorm. Otto Meißner

Fernsprecher 104.

Anzugs-, Hosen- u. Paletotstoffe - Schwarze Tuche

Geschäfts-Übergabe.

Unseren werten Gästen geben wir bekannt, daß wir heute unsere Bergwirtschaft an unseren Sohn Fritz übergeben haben. Indem wir für das uns in so reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen bestens danken, bitten wir, selbiges auch auf unseren Sohn zu übertragen.

Klosterberg, am 30. April 1920.

Hochachtungsvoll

G. Rößler und Frau.

Auf obiges bezugnehmend, erlauben wir uns die ergebene Bitte auszusprechen, das unseren Eltern geschenkte Vertrauen auch auf uns übertragen zu wollen. Wir werden jederzeit bemüht sein, unseren werten Gästen nur Gutes zu bieten.

Hochachtungsvoll

Fritz Rößler und Frau.

Prima Photogr.-Postkarten in schwarz,

" 25,- " " " " " " Sophia,
" 24,- " " " " " " chamois
" 21,- " " " " " " mit Bildrand.

= sehr vornehme Skizzenmanier in 3 Serien.
= Allerfeinste Ausführung in Aquarell.
= Hochzeitsbilder, Familienbilder, Vergrößerungen.

Julius Grunewald, Oberneukirch.

Geschäftszeit:

Wochentags 8-12 und Sonnabend 8-12 Uhr

Sonnabend 8-12 Uhr

Blumen-Arbeiterinnen

erhalten stets besiegeltte Heimarbeit täglich in meiner Ausgabe: Blattgewerbe, bei Frau Messerschmidt, Dr. Langstraße 4 (nicht mehr im Hotel zur Sonne).

Mag. Hartenstein, Geburt.

Versteigerung.

Sonntag, den 2. Mai,

von nachmittags 1 Uhr ab.
sollen in Niederneukirch Nr. 179 verschiedene Nachlaßgegenstände der verstorbenen Frau Auguste Schramm meistbietend versteigert werden. Die Erben.

Nur noch heute VERITAS VINCIT.

Gasthof Rothnaußlitz

Sonntag, den 2. Mai:

Großes öffentliches Saal-Fest und BALL.

Auftreten des Kunst- und Meisterschaftsjahrs Wallmann, unter Mitwirkung des Radfahrervereins "Wanderlust".

Anfang 7 Uhr. Eintritt 1,50 Mark.

Um gütigen Zuspruch bitten.

Ernst Schuster und der Radfahrerverein.

Deutsch-nationale Volkspartei.

Montag, den 3. Mai, abends 1/2 Uhr im Saale des "Goldenen Engel".

Mitglieder-Versammlung.

1. Bericht. 2. Die kommenden Wahlen.
3. Helferichs Rede in Hannover.

Zahlreiches Fröhlein dringend erwünscht, auch der Mitglieder vom Lande. Mitgliedsbeiträge 1920 mitbringen.

Der Vorstand.

Gasthaus z. Wartburg, Rammenau

Sonnabend, von 8 Uhr ab zur Maifeier:

Musikalische Veranstaltung

Hierzu lädt freudlich ein

Links und Rechts.

Die gesamte Arbeiterchaft von Großharthau

wird aufgefordert, sich am 1. Mai zur

Maifeier

vormittags 1/2 Uhr in Rüdigs Restauration eingefinden.

Die sozialdemokratische Partei.

Transport junger, tragender



Kühe,

sowie ein Boot kleine einjährige Schnittschäfchen haben

von heute an im

Gasthof Gaußig

zum Verkauf. — Katalysatoren sind einzubringen.

H. Kaufer.

Verkaufs-Anzeige.

Allen meinen verehrten Kunden und Bekannten hiermit zur gef. Nachricht, daß ich meinen **Gasthof neben Fleischerei** mit heutigem Tage an Herrn Fleischermeister Max Tischer verkauft habe. Für das mir bisher erwiesene Vertrauen danke ich bestens und bitte dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

A. Thomschke u. Frau.

Anschließend an vorstehende Mitteilung bestätige ich gleichfalls die Gasthof- und Fleischerei-Uebernahme von Herrn Thomschke, Stacha, und bitte alle bisherigen Freunde und Göter mich in meinem neuen Unternehmen ebenfalls zu unterstützen. Ich werde stets bemüht sein, in allem das Beste vom Besten zu liefern und Ihnen den Aufenthalt in meinen Restaurants durch vorzügliche Speisen und Getränke p. o. so angenehm wie möglich zu gestalten.

Gleichzeitig bitte ich die geehrten Einwohner von Stacha u. Umgegend um zahlreiche Fleischankündigungen.

Stacha, am 1. Mai 1920.

Hochachtungsvoll

Max Tischer u. Frau.

Erbgericht Tröbigau.

Sonnabend, den 1. Mai, Theateraufführung:

Der Bettelheini

Vorstellung in 8 Akten von Hermann Marchus.

Ort der Handlung: Ein süddeutsches Dorf.

Ausgeführt vom Ratko "Edelweiss" - Neukirch.

Preise der Plätze: Vorstellung 2 Mark, 1. Platz 1,50 Mark.

Vorverkauf im "Erbgericht"-Tröbigau.

Aufführung 7 Uhr. Anfang Punkt 8 Uhr.

Um gütigen Zuspruch bitten

Emil Mager. Casino "Edelweiss".

Hofgericht Oberneukirch

Sonntag, den 2. Mai:

Große öffentl. Theateraufführung

Mutterliebe

od. der Sturz in den Höllengraben.

ausgef. von den Spielern der Kriegsabteil.

2. Kriegshinterl. der Ortsgr. 2011.

Aufführung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Platz 2 Mark, 1. Platz 1,75 Mark, 2. Platz 1,50 Mark.

Raben. 1/2 Uhr für Kinder, Eintritt 50 Pf.

Vor und während der Zwischenakten der Hofführung Krapot.

gespielt vom Musikverein "Hilflos".

Der kleinste ist zur Gründung einer Heimatgenossenschaft der

Im Wahlkreis gewählt für ca. 1000 Dfl. n. gr. Größe entsprechen.

Das Geschaffene Segn' sel.

Glückwunsch,
den 1. Mai 1920.

Wochen aus aller Welt.

— **Kraftübertragung mit 220 000 Volt Drehstrom.** In Amerika beschäftigt man sich jetzt ernstlich mit der Kraftübertragung bei 220 000 Volt Drehstrom, während bisher nur mit 150 000 Volt gearbeitet wurde. Die Erhöhung der Spannung erhöht die Wirkungsgröße der Leitungen beträchtlich. Bei dem neuen Plane handelt es sich im wesentlichen um Verstärkung der Isolation und Verbesserung des Phasenabstande. Infolge der hohen Anlagekosten kommt eine beträchtliche Übertragung jedoch nur bei ganz großen Energiemengen über große Entfernung in Frage. Im Moment ist, wie die „Electrotechnische Umschau“ mittelt, eine derartige Anlage absehbar, die den ganzen Staat Kalifornien durchziehen soll, dessen Energiebedarf für 1925 auf eine Million Kilowatt veranschlagt ist. Die Anlage erhält eine Länge von 1050 Kilometer mit Zweistrecken nach den Hauptindustriestandorten und Unterstationen in den bedeutenden Verbrauchszentren. Die mit der Anlage der „Southern California Edison Company“ bei 150 000 Volt und 450 Kilometer Leitungslänge gemachten Erfahrungen lassen die neue Linie aussichtsreich erscheinen.

— **Fliegende Motorräder?** Nach französischen Meldeungen soll ein Konstruktions die Pläne eines fliegenden Motorrades fertiggestellt haben, das auf etwa 9000 ft. zu stehen fährt. Weitere Berichte besagen, daß sich in Italien Caproni und andere Fliegerleute mit dem Entwurf eines fliegenden Motorrades befassten, ja man spricht sogar schon von Motorrädern, die als Wasserspritzgeräte dienen sollen gedacht sind. Man knüpft damit an die schon vor dem Kriege angestellten Versuche an, mit gewöhnlichen Fahrrädern zu fliegen. Der Gedanke eines fliegenden Motorrades dürfte aber nur durch Hinzunehmen eines Motors möglich greifbare Gestalt annehmen. Allerdings ist auch dann noch ein weiter Schritt bis zum fliegenden Motorrad, weil sich durch das Abwehrverhältnis zwischen Gewicht und Motorleistung grohe Schwierigkeiten ergeben dürften. Der Gedanke selbst hat unfehlbar etwas Befremdendes, und an Abnehmern für eine solche Maschine dürfte es sicher nicht fehlen.

— **Wie schlimme Strafe?** Aus Mauen (Bez. Koblenz) wird berichtet: Wie in der so viel gerühmten guten alten Zeit die armen Sünder, die sich eines mehr oder minder schweren Vergehens schuldig machten, am Branger und im Blod der Menge zur Schau gestellt wurden, so hat man hierorts ebenfalls eine Strafe erfunden, die wohl viel eher als Todesstrafe, Geld- und Freiheitsstrafen geeignet sein dürfte, verstoßene Missionärs auf den rechten Weg zu führen und gleichzeitig abschreckend zu wirken. Die Menge griff in einer der letzten Nächte auf der Straße sieben ortsfremde junge „Damen“ im Alter von 18–19 Jahren auf, die zu leicht begreiflichen Zwecken die Stadt unsicher machen. Sie

wurden nun zwar hier die Nacht hinter Schloß und Riegel gesetzt. Sollt ihnen aber auch für die nächste Zeit sorglose und arbeitslose Unterfunktiung zu gewähren, kommandierte man sie gleich am folgenden Morgen zum Reihen der Straße, wo diese Kinder der Neuzeit, die ein anschauliches Bild von der fortschreitenden Verminderung der heutigen Jugend geben, als erste mit dieser ihnen nicht sehr zugänglichen Bestrafung beginnen mußten. Das, Gott sei Dank, in unserem Orte seitens Schauspiel hatte eine große Menge von Zuschauern herbeigelaufen, von denen verschiedene den leicht verständlichen Brauch äußerten, man möge auch die festgenommenen Schieber und Schleichthändler auf ähnliche Weise vor der Öffentlichkeit bestrafen. Das werde eine bessere Wirkung haben, als alle Geldstrafen, die ja nur eine Mittelstaaten für den Schieber bilden.

— **Ruinen dieser französischen Dörfer als Kriegsdenkmäler.** Wie der Tägl. Kor. mittelt, sollen die drei Dörfer Douaumont, Baug u. Fleur, bekannt wegen der gleichnamigen Befestigungen vor Verdun, nicht mehr aufgebaut werden. „Die Kreisverwaltung hat eine völlige Ruine von Douaumont beschließen müssen“, schreibt der Maire (Bürgermeister) dieser Gemeinde, und der Schulze von Neuvy erklärt, daß sein Dorf nie wieder aufgebaut, noch sein Boden bebaut werden könne, da die Trümmer und Gefahren aller Art das einzige Überbleibsel früheren Wohlstandes seien. Die französische Regierung sollte darüber den Beschluß, in ähnlicher Weise, wie die Bevölkerung von der Wiederherstellung Pommerns ablehnt, die Ruinen dieser drei Dörfer als Kriegsdenkmäler zu erhalten.

— **Ein Schneesturm in Jerusalem.** In der zweiten Hälfte des Februar hat im heiligen Lande und besonders in Jerusalem, ein Schneesturm geblüht, der jahrhunderte Verwüstungen angerichtet hat. In der Stadt der Palmen und Döbäume hat der Schnee die Höhe von einem Meter erreicht, die Verbindung durch Straßen- und Eisenbahnen vollkommen abgeschnitten und die Versorgung für sehr viele Familien fast unmöglich gemacht. Etwa 6000 Personen blieben in den kleinen niedrigen Häusern eingesperrt, fast vergessen unter dem Schnee, der sich unter dem Druck des Sturmes hoch aufstürzte. Die Europäer sandten Hilfsgruppen, und den Anstrengungen der Soldaten gelang es, wenigstens die Hauptstraßen teilweise für den Verkehr freizumachen und den von dem ganz ungewöhnlichen Wetter am meisten Betroffenen Hilfe zu bringen. Verschiedene Häuser und ein Kind stürzten ein, aber es war schnell Hilfe zur Stelle, so daß nur vier Tote zu beklagen waren. Während des Sturmes ist ein berühmter Baum umgebrochen, der allgemein „El Baum“ hieß und in der ganzen Gegend bekannt war. In früheren Zeiten wurden an ihm die zum Tode Verurteilten gehängt, und es war von ihm prophezeit worden, daß seine Zerstörung das Ende des türkischen Reiches bedeuten würde.

— **Bahnstrecken entzünden nun auch der Schweiz** daran, daß die Ausgaben für reisende Deutsche dort so hoch geworden sind, daß nur sehr wenige es sich leisten können, im Lande sich aufzuhalten. Wir geben im nachfolgenden die Zusammenstellung einer Tagesrechnung wieder, die wir einem an die Rheinisch-Westfälische Zeitung gerichteten Briefe entnehmen:

Hotelzimmer	20 Frs. = 30 M
Heizung	2 Frs. = 30 M
Frühstück	3 Frs. = 45 M
Trinkgeld	4 Frs. = 60 M
Vormittagsimbiss	3 Frs. = 45 M
Mittagstisch	10 Frs. = 150 M
Ebenbauen	15 Frs. = 225 M
kleine Ausgabe	5 Frs. = 75 M

Tagesausgabe Summa: 930 M

Gedächtniswochen.

— **Schmieden.** Das preußische Ministerium für Volkswohlfahrt hat ein ausführliches Merkblatt über die Ausführung von Bahnbauteilen herausgegeben, in dem in gedrängter und leicht verständlicher Form die Baustelle und das Betonhaus beschrieben werden und an der Hand von Skizzen der Aufbau geklärt wird. Bahnwirte, die bei dem herrschenden Baustoffmangel auf den Bahnbau zu kommen wollen, können das Merkblatt durch Bekanntmachung des Betriebsführers unentgeltlich beziehen.

Handel und Volkswirtschaft.

— **Preisrückgang auf dem Hamburger Lebensmittelmarkt.** Aus Hamburg wird berichtet: Ein großer Sturz auf dem Lebensmittelmarkt ist hier eingetreten im Zusammenhang mit dem weiteren Rückgang der Devisenkurse auf dem Hamburger Warenmarkt. Die Preise für Hühnerfrüchte haben sich erheblich erhöht. Die Firma Otto Hesse, eine große Handels-Import-Firma, die in letzter Zeit in Reis erhebliche Abschläge getätigt hatte, ist infolge dieser rückläufigen Bewegungen auf dem Warenmarkt in Zahlungsschwierigkeiten unentgeltlich bezeichnet.

— **Zwei kleine Urselchen.** Ein junges Urselchen stieg in ihm auf. Dies reizende junge Gesäß, das sich so tapfer stützte, sich zu bewirken, verriet sich ihm doch mit jedem Wort, mit jedem Blick. Es hätte sie so gern in seine Arme genommen und sie getroffen und getreidelt.

„Sieben, kleines Urselchen — ist es denn möglich, daß du dein goldenes Herz an mich verloren hast?“ fragte er in seinem Innern. Er sah sich nach Hans Ulrich und Baroness Karla um. Sie folgten in einiger Entfernung. Er fand, daß sie viel zu nahe waren. Mit einem Seufzer wandte er sich Ursula wieder zu.

„Ja, — ich werde es ganz sicher tun“, erwiderte er.

Sie schluckte tapfer die Tränen hinunter und riss ein Zweiglein von einem Jasminstrauß.

Das betrachtete sie sehr angelegentlich, um ihre Tränen zu verbergen. Er sah aber doch, daß eine dieser Tränen auf den Jasminstrauß herniedersank. Wie gebannt sah er auf den Zweig.

„Sie haben wohl auch schon eine Wahl getroffen, Graf Joachim!“ fragte Ursula.

Es sollte gleichzeitig klingen, aber die Tränen zitterten durch ihre Stimme.

„Ja — ich habe schon gewählt“, erwiderte er.

„Kenne ich die junge Dame?“ fragte sie, ohne aufzusehen.

„Ja — Sie kennen sie sehr gut.“

„Wieder eine Dame.“ Endlich sagte Ursula:

„Ach, dann sagen Sie mir doch bitte ihren Namen.“

„Rein, — das kann ich nicht tun. Ich muß sie doch erst fragen, ob sie meine Frau werden will.“

„Natürlich wird sie wollen.“ stieß Ursula in heitem Ton und in tiestem Schmerz hervor.

„Sind Sie denn so sicher?“ fragte er und ahnte nicht,

wie sehr er sie quälte. Er meinte, sie müsse wissen, daß er nur an sie dachte.

Wie im Horn über ihre eigene Schwäche richtete sich Ursula auf. „Danach sollten Sie mich nicht fragen. Sie werden Ihre Sache schon selbst sicher sein.“

Er dachte, wie schade es sei, daß sie nicht allein waren. Wenn man in solchem Falle noch nicht das Antwort der betreffenden jungen Dame hat, kann man nicht sicher sein.“

„Jedenfalls wünsche ich Ihnen viel Glück,“ kam es tonlos über ihre Lippen, und dann warf sie mit einer jähren Bewegung den Jasminzweig auf den Boden.

Graf Joachim hätte um seinen Preis den kleinen Zweig liegen lassen, auf dem Ursulas Träne gefallen war. Schnell biß er sich danach und hob ihn auf.

„Ja, ich habe diesen kleinen Zweig aufzubewahren und ihn als Talisman betrachten. Er ist geweiht.“

Ursula sah sie zu ihm auf.

„Sie meinen Sie das?“

„Das werde ich Ihnen ein andermal erklären, Ursule Ursula. Ich traue diesem Zweiglein ebenfalls eine wunderbare Kraft zu. Wie morgen morgentags komme ich nach.“

— **Er wollte sie aufheilern.** Er wollte sie aufheilern.

„Ja, es war eine sehr schlimme Lage, denn auf dem Baum gab es nur noch wenige Birnen und in Ihrer Röhre nicht eine einzige mehr. Wenn ich Sie nicht gefangen und in den Ästen des Birnbaums entdeckt hätte, dann wären Sie dem Hungertod preisgegeben. Eigentlich hätte ich damals die Lebensrettungsmedaille verdient.“

Ursula sah mit ganz trostlosen Augen vor sich hin.

„Ach — hätten Sie mich nur ruhig verhungern lassen!“ stieß sie in schmerzlichem Fluss hervor.

Ursula sah sie an.

„Aber Fräulein Ursula — wie können Sie so etwas sagen!“

Sie erschrak nun vor sich selbst und zwang sich zu einem Lachen.

„Es war ja nur ein Scherz,“ sagte sie und blieb stehen. „Ich glaube, wir leben lieber um,“ sagte sie, Hans entzückt lächelnd.

Hans Ulrich sah sein Schwesterchen besorgt an. Sie war so blau und hatte alle Fröhlichkeit aus ihrem Antlitz verloren.

„Was ist dir, Urselchen? Bist du nicht wohl? Du siehst so blaß aus.“

Ursula weinte hastig ab.

„Ich habe nur greulisches Kopfweh, Hans Ulrich — nichts weiter.“

Dieser lag forschend von seiner Schwester zu Graf Joachim. In dessen Augen lag ein seltsames Leuchten und ein eigenartig trauriges Ausdruck.

Ursula hing sich an ihres Bruders Arm und trat so mit ihm den Rückweg an. Das mithielte der Baronesse ebenso, wie Graf Joachim, sie folgten beide den Geschwistern. Und die Baronesse töpferte wieder heftig mit dem jungen Offizier. Ursula lachte mit belustigtem Gefühl zurück.

Sollte Graf Joachim die Baronesse meinen? hatte er an diese sein Herz verloren?

Sie heulte tief auf.

„Ach du lieber Gott, — das wäre doch viel schlimmer, als wenn Hans Ulrich sie geheiratet hätte! Sie wird Graf Joachim genau so unglücklich machen, wie sie es mit Hans Ulrich getan hätte. Lieber Vater im Himmel — wenn er mal schon unbedingt heiraten will, dann füge es doch wenigstens, daß er eine Frau bekommt, die ihn glücklich macht.“

„Um mich will ich ja gar nicht denken. Nur er soll nicht unglücklich werden!“

So dachte sie betrübt. Und als sie an diesem Abend zur Ruhe ging, betete sie für sein Glück. Und vor dem Einschlafen dachte sie: Was wollte er nur mit dem Jasminzweig?

(Fortsetzung folgt.)

Frielinge & Sohn

Selde
in verschieden Graden,
Voile
weiss und farbig,
Waschstoffen
reinweiß festgestrahlt
alles 1. u. Qualität
eingetroffen bei
Johanna Nodé,
Gärbergasse 1.

Paul Liebig, Dentif.,
Oberneukirch, a. Bahnhof, gegr.
1887, Zahnersatz mit
Friedensware, Stift-
zähne, Goldkronen, Zahns-
sich. mögl. schmerzlos

Alte Briefmarken

auch ganze Sammlungen, kaufen
zu hohen Preisen

Rudolf Schmidt,
Götzen, Carolastraße 12, II.

Dreschmaschinen und Strohpressen, fahrbare und feststehende.

Ernst Grumbach & Sohn

Dresden - A.

Tel. Nr. 14984 Wettinerstr. 54

Hervorragend bewährte, langjährige
Spezial-Fabrikate.
Höchste Auszeichnungen.
Besuch und Anschläge bereitwillig u. kostenlos.



5. Klasse 176. Sächs. Landes-Potterie.

Bei Reparatur, Bleiben Sie unter den Kosten, kein Aufwand mehr
wischen Ober Schülze bei Rödigitz. — Radkunst verarbeitet.

Am Montagabend vom 25. April 1929

100000 St. 380000 Stet. 8000000 Stet. 1000000 Stet. 200000 Stet. 300000 Stet. 400000 Stet. 500000 Stet.

4000000 Stet. 777300000 Stet. 100000000 Stet. 120000000 Stet. 140000000 Stet. 160000000 Stet.

180000000 Stet. 200000000 Stet. 220000000 Stet. 240000000 Stet.

260000000 Stet. 300000000 Stet. 350000000 Stet. 400000000 Stet. 450000000 Stet.

500000000 Stet. 550000000 Stet. 600000000 Stet. 650000000 Stet. 700000000 Stet.

750000000 Stet. 800000000 Stet. 850000000 Stet. 900000000 Stet. 950000000 Stet.

1000000000 Stet. 1100000000 Stet. 1200000000 Stet. 1300000000 Stet. 1400000000 Stet.

1500000000 Stet. 1700000000 Stet. 1900000000 Stet. 2100000000 Stet. 2300000000 Stet.

2500000000 Stet. 3000000000 Stet. 3500000000 Stet. 4000000000 Stet. 4500000000 Stet.

5000000000 Stet. 5500000000 Stet. 6000000000 Stet. 6500000000 Stet. 7000000000 Stet.

7500000000 Stet. 8000000000 Stet. 8500000000 Stet. 9000000000 Stet. 9500000000 Stet.

10000000000 Stet. 11000000000 Stet. 12000000000 Stet. 13000000000 Stet. 14000000000 Stet.

15000000000 Stet. 17000000000 Stet. 19000000000 Stet. 21000000000 Stet. 23000000000 Stet.

25000000000 Stet. 30000000000 Stet. 35000000000 Stet. 40000000000 Stet. 45000000000 Stet.

50000000000 Stet. 55000000000 Stet. 60000000000 Stet. 65000000000 Stet. 70000000000 Stet.

75000000000 Stet. 80000000000 Stet. 85000000000 Stet. 90000000000 Stet. 95000000000 Stet.

100000000000 Stet. 110000000000 Stet. 120000000000 Stet. 130000000000 Stet. 140000000000 Stet.

150000000000 Stet. 170000000000 Stet. 190000000000 Stet. 210000000000 Stet. 230000000000 Stet.

250000000000 Stet. 300000000000 Stet. 350000000000 Stet. 400000000000 Stet. 450000000000 Stet.

500000000000 Stet. 550000000000 Stet. 600000000000 Stet. 650000000000 Stet. 700000000000 Stet.

750000000000 Stet. 800000000000 Stet. 850000000000 Stet. 900000000000 Stet. 950000000000 Stet.

1000000000000 Stet. 1100000000000 Stet. 1200000000000 Stet. 1300000000000 Stet. 1400000000000 Stet.

1500000000000 Stet. 1700000000000 Stet. 1900000000000 Stet. 2100000000000 Stet. 2300000000000 Stet.

2500000000000 Stet. 3000000000000 Stet. 3500000000000 Stet. 4000000000000 Stet. 4500000000000 Stet.

5000000000000 Stet. 5500000000000 Stet. 6000000000000 Stet. 6500000000000 Stet. 7000000000000 Stet.

7500000000000 Stet. 8000000000000 Stet. 8500000000000 Stet. 9000000000000 Stet. 9500000000000 Stet.

10000000000000 Stet. 11000000000000 Stet. 12000000000000 Stet. 13000000000000 Stet. 14000000000000 Stet.

15000000000000 Stet. 17000000000000 Stet. 19000000000000 Stet. 21000000000000 Stet. 23000000000000 Stet.

25000000000000 Stet. 30000000000000 Stet. 35000000000000 Stet. 40000000000000 Stet. 45000000000000 Stet.

50000000000000 Stet. 55000000000000 Stet. 60000000000000 Stet. 65000000000000 Stet. 70000000000000 Stet.

75000000000000 Stet. 80000000000000 Stet. 85000000000000 Stet. 90000000000000 Stet. 95000000000000 Stet.

100000000000000 Stet. 110000000000000 Stet. 120000000000000 Stet. 130000000000000 Stet. 140000000000000 Stet.

150000000000000 Stet. 170000000000000 Stet. 190000000000000 Stet. 210000000000000 Stet. 230000000000000 Stet.

250000000000000 Stet. 300000000000000 Stet. 350000000000000 Stet. 400000000000000 Stet. 450000000000000 Stet.

500000000000000 Stet. 550000000000000 Stet. 600000000000000 Stet. 650000000000000 Stet. 700000000000000 Stet.

750000000000000 Stet. 800000000000000 Stet. 850000000000000 Stet. 900000000000000 Stet. 950000000000000 Stet.

1000000000000000 Stet. 1100000000000000 Stet. 1200000000000000 Stet. 1300000000000000 Stet. 1400000000000000 Stet.

1500000000000000 Stet. 1700000000000000 Stet. 1900000000000000 Stet. 2100000000000000 Stet. 2300000000000000 Stet.

2500000000000000 Stet. 3000000000000000 Stet. 3500000000000000 Stet. 4000000000000000 Stet. 4500000000000000 Stet.

5000000000000000 Stet. 5500000000000000 Stet. 6000000000000000 Stet. 6500000000000000 Stet. 7000000000000000 Stet.

7500000000000000 Stet. 8000000000000000 Stet. 8500000000000000 Stet. 9000000000000000 Stet. 9500000000000000 Stet.

10000000000000000 Stet. 11000000000000000 Stet. 12000000000000000 Stet. 13000000000000000 Stet. 14000000000000000 Stet.

15000000000000000 Stet. 17000000000000000 Stet. 19000000000000000 Stet. 21000000000000000 Stet. 23000000000000000 Stet.

25000000000000000 Stet. 30000000000000000 Stet. 35000000000000000 Stet. 40000000000000000 Stet. 45000000000000000 Stet.

50000000000000000 Stet. 55000000000000000 Stet. 60000000000000000 Stet. 65000000000000000 Stet. 70000000000000000 Stet.

75000000000000000 Stet. 80000000000000000 Stet. 85000000000000000 Stet. 90000000000000000 Stet. 95000000000000000 Stet.

100000000000000000 Stet. 110000000000000000 Stet. 120000000000000000 Stet. 130000000000000000 Stet. 140000000000000000 Stet.

150000000000000000 Stet. 170000000000000000 Stet. 190000000000000000 Stet. 210000000000000000 Stet. 230000000000000000 Stet.

250000000000000000 Stet. 300000000000000000 Stet. 350000000000000000 Stet. 400000000000000000 Stet. 450000000000000000 Stet.

500000000000000000 Stet. 550000000000000000 Stet. 600000000000000000 Stet. 650000000000000000 Stet. 700000000000000000 Stet.

750000000000000000 Stet. 800000000000000000 Stet. 850000000000000000 Stet. 900000000000000000 Stet. 950000000000000000 Stet.

1000000000000000000 Stet. 1100000000000000000 Stet. 1200000000000000000 Stet. 1300000000000000000 Stet. 1400000000000000000 Stet.

1500000000000000000 Stet. 1700000000000000000 Stet. 1900000000000000000 Stet. 2100000000000000000 Stet. 2300000000000000000 Stet.

2500000000000000000 Stet. 3000000000000000000 Stet. 3500000000000000000 Stet. 4000000000000000000 Stet. 4500000000000000000 Stet.

5000000000000000000 Stet. 5500000000000000000 Stet. 6000000000000000000 Stet. 6500000000000000000 Stet. 7000000000000000000 Stet.

7500000000000000000 Stet. 8000000000000000000 Stet. 8500000000000000000 Stet. 9000000000000000000 Stet. 9500000000000000000 Stet.